# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### Prima. (Ordinarius: Der Director.)

**Religion.** 2 St. Oberlehrer **Conrad.** Christliche Glaubens- und Sittenlehre nach dem Lehrbuche von Petri; Lectüre des Hebräerbriefs und Römerbriefs. Repetition des Katechismus und einiger Kirchenlieder. **Deutsch.** 3 St. Der **Director.** Lectüre der Dramen Iphigenie von Göthe und Wallensteins Tod von Schiller. Besprechung der Aufsätze. **Latein.** 4 St. Oberlehrer **Klautzsch.** Lectüre von Livius XXI u. XXII bis c. 19. Aus Ranke's Chrestomathie Abschnitte aus Ovid. Metam., Virgil. Aen., einige Oden des Horaz. Extemporalien zur Repetition der Grammatik. **Französisch.** 4 St. Oberlehrer Dr. **Sachs.** Lectüre von Ponsard's L'Honneur et l'Argent, Daniel Stern's Jeanne Darc und aus Herrig's La France littéraire. Repetition der Syntax, verbunden mit Sprechübungen nach Plötz Vocabulaire; wöchentliche Exercitien und Extemporalien; freie Vorträge; vierwöchentlich ein Aufsatz; Privatlectüre abwechselnd mit Englisch; der Unterricht in französischer Sprache. **Englisch.** 3 St. Derselbe. Lectüre von Sheridan's School for Scandal, Shakespeare's Merchant of Venice und größere Stücke aus Herrig's English Classical Authors. Im Uebrigen wie unter Französisch. **Geschichte.** 3 St. Collaborator **Schillmann.** Allgemeine Geschichte von Rudolf von Habsburg bis zu den Wiener Verträgen; von da ab im Umriß. **Naturwissenschaften.** 6 St. Prof. Dr. **Kirchner.** **Physik.** 2 St. Repetition und Erweiterung der Wärmelehre. Statik und Dynamik tropfbar-flüssiger Körper. Aufgaben. **Chemie.** 3 St. Einige Gruppen der Metalle und organischen Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. **Mathematische Geographie.** 1 St. Nach Wigand's Grundriß. Aufgaben. **Mathematik.** 5 St. Der **Director.** Stereometrie, eine Reihe von Sätzen aus der Sphärik; sphärische Trigonometrie, Elemente der beschreibenden Geometrie und Perspective. Aufgaben. **Zeichnen.** 3 St. Lehrer **Reishaus.** Geometrisches Zeichnen.

### Secunda. (Ordinarius: Professor Dr. Kirchner.)

**Religion.** 2 St. Oberlehrer **Conrad.** Leben Jesu nach Thomasius im Anschluß an die Lectüre des Ev. Johannis. Repetition des 2. und 5. Hauptstücks und einiger Kirchenlieder. **Deutsch.** 3 St. Derselbe. Lectüre des Nibelungenliedes und des Schillerschen Dramas die Jungfrau von Orleans. Einiges aus der Poetik und Stilistik. Besprechung der Aufsätze. **Latein.** 4 St. Der **Director.** Lectüre von Caes. de bello Gall. VII, I, 1—30. Aus der Syntax die Participialconstructionen, das Gerundium, Gerundivum und Supinum. Repetition und Erweiterung der Lehre vom Modus. Im Sommer in je 14 Tagen, im Winter wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. **Französisch.** 4 St. Oberlehrer Dr. **Sachs.** Lectüre aus Schütz Les grands faits de la France, zweite Hälfte, Grammatik nach Plötz Abschnitt V bis Ende; im Sommer alle 14 Tage, im Winter wöchentlich ein Exercitium, abwechselnd mit Extemporalien; Sprechübungen. Privatlectüre abwechselnd mit Englisch. **Englisch.** 3 St. Derselbe. Lectüre aus Macaulay England in 1865 ed. Sachs, erste Hälfte. Grammatik nach Fölsing II. Repetition des ersten Abschnitts und Syntax. Im Uebrigen wie unter Französisch. **Geschichte.** 2 St. Collaborator **Schillmann.** Allgemeine Geschichte von Rudolf von Habsburg bis 1815. **Geographie.** 1 St. Derselbe. Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensa über Europa. **Naturwissenschaften.** 6 St. Professor Dr. **Kirchner.** **Physik.** 2 St. Aërostatik und Aërodynamik; Akustik. Aufgaben. **Chemie.** 2 St. Die Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. **Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer Botanik: Uebungen im Bestimmen lebender Pflanzen; natürliches System. Im Winter Mineralogie, besonders

Metalle und Erze. **Mathematik.** 4 St. Derselbe. Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Gleichungen 2. Grades, Trigonometrie und Stereometrie. Aufgaben. **Rechnen.** 1 St. Collaborator **Bode.** Cours- und Wechselrechnungen. **Zeichnen.** 2 St. Combinirt mit Prima. Geometrisches, Plan- und Situationszeichnen.

## Ober-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Klautzsch.)

**Religion.** 2. St. Oberlehrer **Conrad.** Gang der Heilsgeschichte im N. T. nach Thomasius im Anschlusse an die betreffenden Abschnitte der Heiligen Schrift. Repetition des zweiten Hauptstücks und einiger Kirchenlieder. **Deutsch.** 3 St. Oberlehrer **Klautzsch.** Repetition der wichtigsten Abschnitte der Grammatik im Anschlusse an Hiecke's Lesebuch. Erklärung ausgewählter Gedichte aus Echtermeyer's Sammlung. Memoriren und Declamiren derselben. Besprechung der Aufsätze, die alle 14 Tage geliefert wurden. Die Privatlectüre wurde durch Vorträge controllirt. **Latein.** 5 St. Derselbe. Lectüre von Caes. de bello Gall. IV. und I, 1—30. Repetition der früheren grammatischen Pensa und aus der Syntax die Lehre von den Tempora und Modi nach Fromm's Schulgrammatik. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. **Französisch.** 4 St. Derselbe. Grammatik nach Plötz II, 23—57 mit Auswahl. Repetition der früheren Pensa. Lectüre von Michaud: Histoire de la 1e. croisade (Bibliothek Göbel). Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. **Englisch.** 4 St. Oberlehrer Dr. **Sachs.** Englische Elementargrammatik nach Plate I, 31 bis Ende. Lectüre aus Lüdeking II. Abtheilung mit angeschlossenen Sprechübungen. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. **Geschichte.** 2 St. Oberlehrer **Klautzsch.** Brandenburgisch-preußische Geschichte von 1415—1815 mit Berücksichtigung der wichtigeren Ereignisse der allgemeinen Geschichte. Repetition der griechischen und deutschen Geschichte. **Geographie.** 2 St. Derselbe. Das Wichtigste aus der math. und physik. Geographie. Der preuß. Staat und der norddeutsche Bund. Die übrigen Staaten Europa's mit besonderer Berücksichtigung der Erzeugnisse und Verkehrswege. **Physik.** 2 St. Professor Dr. **Kirchner.** Haupterscheinungen und Grundgesetze der Natur. Einfache Maschinen. Die Lehre vom Licht. Aufgaben. **Mathematik.** 4 St. Derselbe. Abschluß der Planimetrie, die sechs ersten Grundrechnungen der Arithmetik, Gleichungen 1. Grades. Aufgaben. **Rechnen.** 2 St. Collaborator **Bode.** Gesellschafts-, Geldcours-, Gold- und Silberrechnung, Mischungs-, Rabatt- und Discontorechnung, Contocorrenten. Einleitung in die Wechselrechnung. Uebungen im Kopfrechnen. **Zeichnen.** 2 St. Lehrer **Reishaus.** Uebungen im Copiren und Schattiren von Blumen, Landschaften und Köpfen. Zeichnen nach der Natur.

## Unter-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Conrad.)

**Religion.** 2 St. Oberlehrer **Conrad.** Gang der Heilsgeschichte im A. T. nach Thomasius (A. T. §§ 1—59) im Anschlusse an die betreffenden Abschnitte der Heiligen Schrift. Geographie von Palästina. Repetition des 1. Hauptstücks und einiger Psalmen und Kirchenlieder. Erklärung des 4. Hauptstücks. **Deutsch.** 3 St. Derselbe. Repetition einiger grammatischen Abschnitte. Erklärung Schillerscher Balladen aus Echtermeyer's Sammlung, sowie einiger Volkslieder. Memoriren und Declamiren derselben. Alle 14 Tage ein Aufsatz. **Latein.** 5 St. Derselbe. Repetition der früheren grammatischen Pensa. Aus der Syntax Erweiterung der Lehre von den Casus und Modi, insbesondere vom Infinitiv nach Fromm's Grammatik. Lectüre von Corn. Nepos: Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal, Miltiades, Themistocles, Eumenes. Im Sommer alle 14 Tage, im Winter alle 8 Tage ein Exercitium, alle 4 Wochen ein Extemporale. **Französisch.** 4 St. Collaborator Dr. **Walter.** Repetition des Pensums der Quarta. Unregelmäßige Verben Plötz 1—23 und das Einfachste aus der Syntax. Lectüre aus Plötz Lectures choisies. Exercitien, Extemporalien. **Englisch.** 4 St. Oberlehrer Dr. **Sachs.** Elemente der englischen Sprache nach Plate's Grammatik I, 1—31. Lectüre der ersten Lesestücke aus Lüdeking's Lesebuch. Wöchentliche Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien. **Geschichte.** 2 St. Oberlehrer **Conrad.** Deutsche Geschichte im Mittelalter vom ersten Auftreten der germanischen Völker bis zur Reformation unter besonderer Berücksichtigung der Brandenburgischen Geschichte. **Geographie.** 2 St. Oberlehrer **Klautzsch.** Repetition der außereuropäischen Erdtheile mit Rücksicht auf die Producte und Handelswege. **Naturgeschichte.** 2 St. Collaborator Dr. **Putzger.** Im Sommer Botanik: Uebungen im Bestimmen lebender Pflanzen. Im Winter Mineralogie: Krystallographie, allgemeine Eigenschaften der Mineralien, die Silicate in genauerer Beschreibung. **Mathematik.** 3 St. Im Sommer derselbe, im Winter Dr. **Rüthnick.** Lehre vom Parallelogramm und Viereck, von der Gleichheit und Ausmessung der Figuren, Kreislehre; Arithmetik bis zur Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. **Rechnen.** 2 St. Collaborator **Bode.** Wiederholung der einfachen und zusammengesetzten Regeldetri, Gesellschafts-, Geldcours-, Gold-, Silber- und Discontorechnung. Kubikwurzeln. **Zeichnen.** 2 St. Lehrer **Reishaus.**

**Quarta.** (Ordinarien: Coet. I. Collaborator **Schillmann**, Coet. II. Collaborator Dr. **Walter**.)

**Religion.** 2 St. Coet. I. u. II. im Sommer Dr. **Remy**, im Winter Dr. **Gruno**. Wiederholung des 1. und Erklärung des 2. und 3. Hauptstücks nach Jaspis; Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks; Geographie von Palästina; 9 Kirchenlieder. **Deutsch.** 4 St. Coet. I. **Schillmann**, Coet. II. Dr. **Walter**. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze und der Interpunktion, geübt am Lesebuche von Gude und Gittermann. Vielfache Uebungen im Declamiren und in leichteren Vorträgen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. **Latein.** 6 St. Dieselben. Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Casus und Modi nach Fromm's Schulgrammatik. Lectüre aus Blume's Lesebuch Cursus I. und Corn. Nep. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. **Französisch.** 5 St. Dieselben. Grammatik und Lectüre nach Plötz Cursus I., Abschnitt 4 und 5. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Sprechübungen, Memoriren von Abschnitten des Lesebuches. **Geschichte.** 2 St. Im Sommer Coet. I. **Schillmann** Coet II. Dr. **Remy**; im Winter Coet. I. u. II. Dr. **Gruno**. Griechische und römische Geschichte. **Geographie.** 2 St. Coet. I. im Sommer Dr. **Walter**, im Winter **Schillmann**, Coet. II. im Sommer Dr. **Schmilinsky**, im Winter Dr. **Walter**. Mathematische Geographie; Repetition und Erweiterung sämmtlicher früheren Pensen. **Naturgeschichte.** 2 St. Coet. I. u. II. Collaborator Dr. **Pinzger**. Im Sommer Botanik: Beschreibung lebender Pflanzen; Linné'sches System. Im Winter Zoologie: Ringelthiere, Käfer, Schmetterlinge, Fliegen, Orthopteren, Netzflügler und Geflügler, Spinnen, Krebse und Würmer in einer Uebersicht nach Leunis. **Geometrie.** 2 St. Coet. I. u. II. im Sommer derselbe, im Winter Dr. **Rüthnick**. Lehre vom Punkte, der geraden Linie, den Winkeln und Dreiecken bis zum vierten Congruenzsatze. **Rechnen.** 3 St. Coet. I. u. II. im Sommer Collaborator **Bode**, im Winter Dr. **Rüthnick**. Repetition der Bruchrechnung, Decimalbrüche, Quadratwurzeln, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung. Uebungen im Kopfrechnen. **Schreiben.** 2 St. Coet. I. u. II. Lehrer **Koch**. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers und Hertzsprung's Vorschriften, Formulare für das Geschäftsleben, Signaturen. **Zeichnen.** 2 St. Coet. I. u. II. comb. Lehrer **Reishaus**. Uebungen im Copiren und Schattiren von Blumen, Landschaften und Köpfen. Zeichnen nach der Natur.

**Quinta.** (Ordinarien: Coet. I. Collaborator Dr. **Schmilinsky**, Coet. II. im Sommer Dr. **Remy**, im Winter Dr. **Gruno**.)

**Religion.** 3 St. Coet. I. im Sommer **Mießner**, im Winter **Kähne**; Coet. II. im Sommer Dr. **Remy**, im Winter Dr. **Gruno**. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Preuß. Erklärung des ersten Hauptstücks nach Jaspis und Erlernung des zweiten und dritten. Erlernung von einigen Psalmen und 13 Kirchenliedern; das Kirchenjahr. **Deutsch.** Coet. I. Dr. **Schmilinsky**, Coet. II. im Sommer Dr. **Remy**, im Winter Dr. **Gruno**. Die Lehre von dem einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze und von der Interpunktion, geübt am Potsdamer Lesebuche Theil II. Uebungen im Declamiren und Nacherzählen. Wöchentlich ein Aufsatz oder ein Extemporale. **Latein.** 6 St. Dieselben. Repetition des Pensums der Sexta. Genus- und Declinationsregeln, Numeralia, Praepositionen, Verba deponentia, thematica und anomala nach Fromm's Schulgrammatik. Lectüre aus Blume Cursus I. und II., mit Auswahl. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. **Französisch.** 5 St. Coet. I. Dr. **Schmilinsky**; Coet. II. im Sommer Dr. **Remy**, im Winter Dr. **Schmilinsky**. Grammatik und Lectüre aus Plötz Cursus I. Abschnitt 1, 2, 3 bis Lection 60, avoir und être und die regelmäßigen Conjugationen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. **Geographie.** 3 St. Coet. I. Dr. **Schmilinsky**, Coet. II. im Sommer derselbe, im Winter Dr. **Gruno**. Die 5 Erdtheile. **Naturgeschichte.** 2 St. Coet. I. im Sommer **Mießner**, im Winter Dr. **Pinzger**, Coet. II. Dr. **Pinzger**. Im Sommer Botanik: Beschreibung lebender Pflanzen und Uebung der Terminologie an denselben. Im Winter Zoologie: Wirbelthiere; spezielle Beschreibung der Vögel, eine Uebersicht der Amphibien und Fische nach Leunis. **Rechnen.** 4 St. Coet. I. u. II. im Sommer **Kähne**, im Winter Dr. **Rüthnick**. Die gemeinen Brüche. Uebungen im Kopfrechnen. **Schreiben.** 2 St. Coet. I. u. II. Lehrer **Koch**. Wörter und Sätze unter Benutzung von Hertzsprung's vier- und fünfreihigen Vorschriften, Tactschreiben, Ziffern. **Zeichnen.** Coet. I. u. II. im Sommer **Kähne**, im Winter Collaborator **Bode**. Uebungen im Schattiren von Landschaften, Blumen ꝛc.

**Sexta,** Coetus I. und II. (Ordinarien: Im Sommer Collaborator **Bode** und Dr. **Rüthnick**, im Winter Collaboratoren **Götze** und **Bode**.)

**Religion.** 3 St. Coet. I. und II. Im Sommer Dr. **Rüthnick**, im Winter Collab. **Götze**. Biblische Geschichten des Alten Testaments im Zusammenhange. Die beiden ersten Hauptstücke wurden gelernt und kurz erklärt. Einzelne Sprüche und Gebete. 12 Kirchenlieder. **Deutsch.** 4 St. Im Sommer

Coet. I. Collab. **Bode**, Coet. II. Dr. **Rüthnick**; im Winter Collaboratoren **Götze** und **Bode**. Nach einer Repetition des früheren Cursus wurde das Verbum, das Pronomen und die Präpositionen geübt. Aus dem Potsdamer Lesebuche wurden Stücke gelesen, erklärt und von den Schülern wiedererzählt. Alle 14 Tage wurde ein Gedicht gelernt und declamirt. Wöchentlich eine häusliche orthographische Arbeit und eine Klassenarbeit. **Latein.** 8 St. Dieselben. Declination der Substantiva und Adjectiva, sum und die 4 regelmäßigen Conjugationen, die Comparation, die Pronomina und die Hauptgenusregeln. Uebersetzt wurde aus Blume's Vorübungen Nr. 1—20. 23—43. Im Sommer wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, im Winter wöchentlich beides. **Geographie.** 3 St. Collab. Dr. **Pinzger**. Politische und physikalische Geographie von Europa, Australien und Afrika. **Naturgeschichte.** 2 St. Coet. I. und II. im Sommer **Mießner**, im Winter Dr. **Pinzger**. Im Sommer Botanik, im Winter Repräsentanten der Säugethierordnungen. **Rechnen.** 5 St. Collab. **Bode** und Dr. **Rüthnick**. Tafelrechnen: Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen, Zeitrechnung und Regeldetri. Kopfrechnen: Uebungen in Anwendung der 4 Species auf leichte Aufgaben aus dem Leben. **Schreiben.** 3 St. Coet. I. und II. Lehrer **Koch**. Kurze Wiederholung, Wörter, ein- und mehrreihige Sätze, Ziffern, Tactschreiben. **Zeichnen.** 2 St. Coet. I. und II. Im Sommer Hülfslehrer **Kähne**, im Winter Collab. **Bode**. Zeichnen von Winkeln, Flächen und ebenen Figuren ohne Schatten.

## I. Vorschulklasse. (Ordinarius: Lehrer Reishaus.)

**Religion.** 2 St. Im Sommer Lehrer **Mießner**, im Winter Lehrer **Reishaus**. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments, die Gebote, Sprüche und Gebete. **Rechnen.** 5 St. Im Sommer Lehrer **Kähne**, im Winter Lehrer **Mießner**. a) Tafelrechnen: Die 4 Species in unbenannten Zahlen; b) Kopfrechnen: Einübung derselben in kleineren Zahlen. **Lesen** und **Deutsch.** 8 St. Lehrer **Reishaus**. Hauptaufgabe ist sicheres und sinngemäßes Lesen. Die Schüler wurden zum Wiedererzählen des Gelesenen angehalten. An dem Lesestoff wurde die Flexion des Substantiv, Adjectiv und Verbum und die Zergliederung des einfachen Satzes geübt. **Orthographie.** 3 St. Derselbe. Die Regeln wurden an Dictaten während der Lection geübt und wöchentlich ein Dictat zur Correctur eingeliefert. **Geographie.** 2 St. Im Sommer Dr. **Walter**, im Winter Dr. **Pinzger**. Die Vorbegriffe und das Allgemeinste von Europa. **Schreiben.** 4 St. Lehrer **Reishaus**. Wörter in deutscher und lateinischer Schrift. **Zeichnen.** 2 St. Derselbe. Die gerade Linie wurde geübt.

## II. Vorschulklasse. (Ordinarien: Lehrer Koch und Hülfslehrer Kähne.)

I. Abtheilung. **Religion.** 2 St. Im Sommer Lehrer **Koch**, im Winter **Kähne**. Ausgewählte biblische Geschichten des Alten Testaments, Gebete, Sprüche, die Gebote ohne Luthers Erklärung; bei Gelegenheit der christlichen Feste das Faßlichste aus dem Leben Jesu. **Lesen.** 10 St. 5 St. Lehrer **Koch**, 5 St. Lehrer **Kähne**. Aus dem Schierhorn'schen Lesebuche wurden die schwierigeren Abschnitte gelesen und erklärt. **Orthographie.** 2 St. Lehrer **Koch**. Die Regeln wurden in den Stunden eingeübt und wöchentlich eine Arbeit zur Correctur eingeliefert. **Declamationsübungen.** 1 St. Im Sommer Collab. **Götze**, im Winter **Meyer**. Fabeln aus Specter's Sammlung wurden gelernt und declamirt. **Rechnen.** 5 St. Lehrer **Koch**. Die vier Species wurden mündlich eingeübt, und das Aussprechen und Schreiben der Zahlen bis zu 10 Stellen gelehrt. **Schreiben.** 4 St. Derselbe. Das kleine und das große Alphabet deutscher Schrift, Wörter und kleine Sätze.

II. Abtheilung. **Religion.** 2 St. Hülfslehrer **Kähne**. Ausgewählte biblische Geschichten des Alten Testaments. **Lesen.** 13. St. Derselbe. Aus dem Schierhorn'schen Lesebuche wurde gelesen, und der Inhalt, wo es nöthig schien, erklärt. **Rechnen.** 5 St. Lehrer **Mießner**. Zuzählen und Abziehen. Das Einmaleins. **Schreiben.** 4 St. Derselbe. Das Alphabet der deutschen Currentschrift.

## III. Vorschulklasse. (Ordinarius: Lehrer Mießner.)

**Religion.** 2 St. Der Ordinarius. Ausgewählte biblische Geschichten des Neuen Testaments mit Berücksichtigung der christlichen Feste. Kleine Sprüche, Gebete und Liederverse wurden gelernt. **Schreiblesen.** 10 St. Derselbe. Nach der Schreiblesemethode wurde das Lesen gelehrt und dabei zugleich deutsche Currentschrift auf der Schiefertafel geübt. Die ersten 36 Seiten der Schierhorn'schen Fibel sind absolvirt. **Rechnen.** 4 St. Derselbe. Das Zählen zunächst im Zahlenkreise bis 10, dann bis 100. Mündliche und schriftliche Uebungen im Addiren und Subtrahiren in diesem Zahlenraume.

## Gesang.

In der **ersten Singklasse** wurden Choräle, liturgische Chöre, Motetten, Psalmen und Lieder vier- und mehrstimmig gesungen. Ausgewählte Schüler wurden privatim in vierstimmigem Männergesange geübt. Die **zweite Singklasse** wurde mit den Dur- und Mollleitern und den Dreiklängen bekannt gemacht, erlernte 40 Choräle und sang Volkslieder, Canons und einige liturgische Chöre. Die **dritte Singklasse** sang zuerst nach dem Gehör Leitern, Treffübungen und kleine Lieder; dann nach Noten Choräle und Lieder. Bildung der Durleitern und Dreiklänge. Zusammen 6 St. Lehrer **Richter** von der höheren Töchterschule.

## Turnen.

Im Sommer turnten des Montags und Freitags von 5 bis 7 Uhr die herangewachsenen Schüler, Mittwochs die kleineren; im Winter Mittwochs von 2 bis 4 Uhr nur die ersteren.

| | | Lehrer. | Prima | Secunda | Ob. Tertia | Unt. Tertia | Quarta I | Quarta II | Quinta I | Quinta II | Sexta I | Sexta II | Vorschul-Classe I | Vorschul-Classe IIa | Vorschul-Classe IIb | Vorschul-Classe III | Sp. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | | **Riebe,** Director, Ordinarius v. Prima. | Deutsch 3<br>Mathem. 5 | Latein 4 | | | | | | | | | | | | | 12 |
| 2. | 1. | Prof. Dr. **Kirchner,** Oberlehrer, Ordin. v. Secunda. | Physik 2<br>Chemie 3<br>Mathem.<br>Geogr. 1 | Mathem. 4<br>Physik 2<br>Chemie 2<br>Naturgesch. 2 | Mathem. 4<br>Physik 2 | | | | | | | | | | | | 22 |
| 3. | 2. | Dr. **Sachs,** Oberlehrer. | Franz. 4<br>Englisch 3 | Franz. 4<br>Englisch 3 | Englisch 4 | Englisch 4 | | | | | | | | | | | 22 |
| 4. | 3. | **Klautzsch,** Oberlehrer, Ordin. v. Ober-Tertia. | Latein 4 | | Deutsch 3<br>Latein 5<br>Französisch 4<br>Geschichte 2<br>Geographie 2 | Geogr. 2 | | | | | | | | | | | 22 |
| 5. | 4. | **Conrad,** Oberlehrer. Ordin. v. Unter-Tertia. | Religion 2 | Religion 2<br>Deutsch 3 | Religion 2 | Religion 2<br>Deutsch 3<br>Latein 5<br>Geschichte 2 | | | | | | | | | | | 21 |
| 6. | 1. | **Schillmann,** Collaborator, Ordin. v. Quarta Coet. I. | Gesch. 3 | Gesch. 2<br>Geogr. 1 | | | Deutsch 4<br>Latein 6<br>Französisch 5<br>Geographie 2 | | | | | | | | | | 23 |
| 7. | 2. | Dr. **Walter,** Collaborator, Ordin. von Quarta Coet. II. und Turnlehrer. | | | | Französ. 4 | | Deutsch 4<br>Latein 6<br>Französ. 5<br>Geogr. 2 | | | | | | | | | 21 |
| 8. | 3. | Dr. **Pinzger,** Collaborator. | | | | Nat.gesch. 2 | Nat.gesch. 2 | Nat.gesch. 2 | Nat.gesch. 2 | Nat.gesch. 2 | Nat.gesch. 2<br>Geogr. 3 | Nat.gesch. 2<br>Geogr. 3 | Geogr. 2 | | | | 22 |
| 9. | 4. | Dr. **Schmilinsky,** Collaborator, Ordin. von Quinta Coet. I. | | | | | | | Deutsch 4<br>Latein 6<br>Französisch 5<br>Geographie 3 | Französ. 5 | | | | | | | 23 |
| 10. | 5. | Dr. **Gruno,** Collaborator, Ordin. von Quinta Coet. II. | | | | | Religion 2<br>Gesch. 2 | Religion 2<br>Gesch. 2 | | Religion 3<br>Deutsch 4<br>Latein 6<br>Geographie 3 | | | | | | | 24 |
| | 6. | vacat. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11. | 7. | **Götze,** Collaborator, Ordin. von Sexta Coet. II. | | | | | | | | | Religion 3 | Religion 3<br>Deutsch 4<br>Latein 8<br>Schreiben 3<br>Kopfrechnen 2 | | | | | 23 |
| 12. | 8. | **Bode,** Collaborator, Ordin von Sexta Coet. I. | | Rechnen 1 | Rechnen 2 | Rechnen 2 | | | Zeichnen 2 | Zeichnen 2 | Deutsch 2<br>Latein 8<br>Rechnen 5<br>Zeichnen 2 | Zeichnen 2 | | | | | 28 |
| 13. | 1. | **Reishaus,** Ordin. von Vorschulklassel. u. Zeichenlehrer. | Zeichnen 2 | | Zeichnen 2 | Zeichnen 2 | Zeichnen 2 | | | | | | Religion 2<br>Deutsch und Orthogr. 11<br>Schreiben 4<br>Zeichnen 2 | | | | 27 |
| 14. | 2. | **Koch,** Ordin. von Vorschulklasse IIa u. Schreibl. | | | | | Schreib. 2 | Schreib. 2 | Schreib. 2 | Schreib. 2 | Schreib. 3 | | | Deutsch und Lesen 7<br>Rechnen 5<br>Schreiben 4 | | | 27 |
| 15. | 3. | **Mießner,** Ordin. von Vorschulklasse III. | | | | | | | | | | | Rechnen 5 | | Religion 2<br>Rechnen 5 | Religion 2<br>Schreiblef. 10<br>Rechnen 4 | 28 |
| 16. | 1. | Dr. **Rüthnick,** cand. prob. und wissensch. Hülfslehrer. | | | | Mathem. 4 | Geomet. 2<br>Rechnen 3 | Geom. 2<br>Rechnen 3 | Rechnen 4 | Rechnen 4 | | Tafelr. 3 | | | | | 25 |
| 17. | 1. | **Kähne,** Hülfslehrer, Ordin. v. Vorschulklasse IIb. | | | | | | | Religion 3 | | | | | Religion 2<br>Lesen 6 | Lesen 13<br>Schreib. 4 | | 28 |
| 18. | | **Richter,** Lehrer der höheren Töchterschule. | Gesang 2 | | | | Gesang 2 | | Gesang 1 | | | | | | | | 5 |

# Themata der Aufsätze.

**I. Deutsche Aufsätze.** a) Prima: 1) Metrische Uebersetzung aus dem Ovid. 2) Wie hat der Mann die Berufsarbeit aufzufassen, um sich die Berufsfreudigkeit zu erhalten? 3. Es soll nachgewiesen werden, daß Culturfortschritt nur durch die gemeinsame Arbeit der Menschen möglich ist. 4) Lebensgang Weislingen's im Göthe'schen Drama „Götz von Berlichingen." 5) Welche Beweggründe veranlaßten Elisabeth zu ihrem Betragen gegen Maria Stuart im Schiller'schen Drama (im Anschluß an die Privatlectüre). 6) Die Absichten der beiden Parteien in Göthe's „Götz von Berlichingen" und die Mittel, welche sie zur Erreichung derselben in Anwendung bringen. 7) Aus welchen Gründen ist Fürsten der Beiname des Großen beigelegt worden, und was folgt daraus für das Urtheil der Menschen? 8) Vergleichung der Engländer mit den Griechen im Alterthume, besonders den Athenern. 9) Bis zu welchem Grade kann nach der Schiller'schen Darstellung im Lager und den beiden Piccolomini Wallenstein im Falle einer Empörung gegen den Kaiser auf die Unterstützung des Heeres rechnen? (im Anschluß an die Privatlectüre.) 10) Es ist nicht gut, daß der Mann allein sei. 11) Welchen Einfluß üben die Lebensverhältnisse auf die Sittlichkeit der Hauptpersonen in der Schiller'schen Trilogie „Wallenstein."? Ist dieser Einfluß ein unbedingter? 12) Gegenreformation in Europa. 13) Der Mensch ist um so freier, je weniger er bedarf. 14) Denn über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's theilend mehrt". (Schiller.)

b) Secunda. 1) Die Kunst Freunde zu wählen und zu gewinnen. 2) Der Wald im Frühling. 3) Laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein. 4) Ein Erlebniß aus meinen letzten Ferien. 5) Plan und Inhalt der Bergpredigt. 6) Leben heißt Sterben. 7) Ueber die Werthschätzung fremden Verdienstes. 8) Ursachen der Blüthe der mittelhochdeutschen Litteratur. 9) Schillers Prolog zur „Jungfrau von Orleans". 10) Johanna und Montgomery. 11) Licht- und Schattenseiten des Landlebens. 12) Leiden und Freuden der Schule. 13) Worauf besonders beruht die ergreifende Wirkung von Schillers „Jungfrau von Orleans"? 14) Welche von den Nebenpersonen in Schillers „Jungfrau von Orleans" gefällt dir am besten?

**II. Französische Aufsätze** in der Prima: L'éténdue de l'Allemagne du temps de son plus grand développement. 2) L'influence des croisades sur l'occident. 3) Les découvertes des Portugais. 4) Zwingle et sa réforme. 5) L'influence de la France depuis le moyen âge. 6) Sertorius (d'après Corneille). 7) On ne doit aux morts, que la vérité, aux vivants on doit des égards (Lamotte). 8) La grandeur et la ruine de Babylone. 9) La bataille de Bouvines et ses conséquences. 10) Charles le Téméraire. 11) Louis onze, ce lion des rois (Jacob). 12) Le lac des 4 cantons, ses fables et son histoire. Klassenarbeiten: Le plus grand des Hohenstaufen. Les trois genres de poésie.

**III. Englische Aufsätze** in der Prima: 1) How and when did Switzerland cease to be a member of the German empire? 2) Why did Cesar attack Britain? 3) King Artus and Frederick the first. 4) The animals as builders. 5) The town of Canterbury and its famous men. 6) Ferdinand Cortez and Cesar in Britain. 7) Lessing's jubilee of the year 1867. 8) What does the celebration of the 31st October 1867 mean? 9) The world's a stage where every man must play a part (Merchant of Venice). 10) The death of Andreas Hofer. 11) What are we to judge about the condemnation of Shylock in Shakspere's Merchant of Venice? Klassenarbeit: Why did the Stuarts lose their throne?

# Themata zum Abiturientenexamen.

Ostertermin 1868.

**Deutscher Aufsatz:** In wie fern wird Wallenstein in dem Schiller'schen Drama durch seine eigene Sünde gestraft?

**Englischer Aufsatz:** How has Frederick William I. deserved for our country?

**Ein französisches Exercitium.**

**Mathematische Aufgaben:** 1) Gegeben ist die Gleichung $x^3 - 9x^2 + ax + 216 = 0$. Wenn die Wurzeln eine geometrische Proportion bilden, so soll a und die Wurzeln gefunden werden. 2) Die Summe der Katheten und das Verhältniß der Abschnitte der Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreieckes sind gegeben; dasselbe soll construirt werden. 3) Eine Seite eines Dreiecks mißt 549,7107', der kleine Radius 138,18466', der Inhalt 102243,6 □'; die beiden anderen Seiten und die Winkel des Dreieckes sollen berechnet werden. 4) Wenn von dem einen Scheitel einer Elipse eine Grade nach irgend einem ihrer Punkte und durch das Centrum eine Parallele mit ihr gezogen werden, so soll der Ort des Durchschnittspunktes der letzteren mit der Tangente in jenem Punkte der Ellipse bestimmt werden.

| | Lehrer. | Prima | Secunda | Ob. Tertia | Unt. Tertia | Quarta I | Quarta II | Quinta I | Quinta II | Sexta I | Sexta II | Vorschul-Klasse I | Vorschul-Klasse IIa | Vorschul-Klasse IIb | Vorschul-Klasse III | Σ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | **Niebe,** Director, Ordinarius v. Prima, | Deutsch 3, Mathem. 5 | Latein 4 | | | | | | | | | | | | | 12 |

**Aufgaben aus der Physik:** 1) Ein Schlitten gleitet auf einer 150′ langen und 20° fallenden Fahrbahn fort und geht, unten angekommen, auf einer horizontalen Schneebahn weiter, bis ihn die Reibung in Ruhe versetzt. Wenn nun der Coeffizient der Reibung zwischen Schnee und Schlitten = 0,03 ist, welchen Weg wird der Schlitten, ohne Rücksicht auf den Widerstand der Luft, auf der horizontalen Ebene zurücklegen, und wie groß wird die ganze Fahrzeit sein? 2) Ein Strahl weißen Lichtes tritt in ein Crownglasprisma mit dem brechenden Winkel 30° ein. Derselbe ist in einer Ebene enthalten, welche einen rechten Winkel mit der brechenden Kante des Prisma bildet, und fällt unter einem solchen Winkel auf die ihm zugekehrte Fläche des Prisma, daß die Totalablenkung des in ihm enthaltenen rothen Lichtstrahls ein Minimum wird. Wie groß ist der Winkel, den der austretende rothe Lichtstrahl mit dem austretenden violetten einschließt, wenn der Brechungsexponent der rothen Lichtstrahlen = 1,5, der der violetten = 1,52 ist?

**Aufgaben aus der Chemie:** 1) Das Bleiweiß. 2) Es sollen 10 Ctr. Bleiweiß, welches einen Gehalt von 5% überschüssigem Wasser und 25% Schwerspath enthält, dargestellt werden. Hierbei ist zu berechnen, wie viel Blei in Arbeit zu nehmen, um das erforderliche Bleioxyd zu gewinnen. Ferner wird gefragt, wie viel Kubikfuß Sauerstoff bei 730$^{mm}$ Druck und 20° C. erforderlich wären, um die nöthige Menge Kohlensäure zu liefern, und aus wie viel Kalkstein mit einem Gehalt von 6% Kieselsäure, und durch wie viel Schwefelsäure mit 5% überschüssigem Wasser dieselbe Menge Kohlensäure gewonnen werden könnte?

---

# II. Statistisches.

Aus der Prima sind im Laufe des Jahres abgegangen:

1) Theodor Christiani, Sohn des hiesigen Bäckermeisters Herrn Christiani, zur Intendantur; 2) Emil Fritze, Sohn des Lehrers Herrn Fritze in Spandau, auf das Königliche Seminar in Oranienburg; 3) Hermann Riesch, Sohn des hiesigen Rentiers Herrn Riesch, wird Kaufmann; 4) Paul Bohne, Sohn des Kanzellisten Herrn Bohne in Berlin, wird Kaufmann.

## Uebersicht der Frequenz im abgelaufenen Schuljahre.

| | I | II | IIIa | IIIb | IVa | IVb | Va | Vb | VIa | VIb | I.V. | IIaV. | IIbV. | III.V. | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Abgegangen Ostern 1867: | 2 | 6 | 1 | 6 | 7 | 2 | 4 | 2 | 8 | — | 13 | 3 | 1 | 3 | 58 |
| Frequenz im S.-S. 1867: | 6 | 32 | 32 | 44 | 20 | 28 | 44 | 37 | 51 | 42 | 52 | 46 | 36 | 18 | 488 |
| Abgegangen Mich. 1867: | 2 | 11 | — | 9 | 3 | 2 | 9 | 4 | 6 | 4 | 7 | 4 | 2 | 2 | 65 |
| Frequenz im W.-S. 1867-68: | 5 | 31 | 38 | 27 | 24 | 32 | 36 | 39 | 46 | 30 | 58 | 45 | 25 | 15 | 451 |

---

# III. Lehrapparat und Bibliothek.

An Geschenken sind eingegangen:

Für die Lehrerbibliothek von dem Hohen Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ein Exemplar des XI. Bandes des Werkes von Dr. E. Förster „Denkmale deutscher Baukunst" und von dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium ein Exemplar der Schrift „Kepler's wahrer Geburtsort" von Gruner.

Von dem Herrn Geheimen Sanitätsrath Dr. Steinbeck: 1) eine Scheibenelectrisirmaschine; 2) eine Bunsen'sche Batterie von 4 Elementen; 3) ein Brown'scher Tragapparat; 4) ein Electrophor; 5) ein starker Electromagnet; 6) eine Sammlung von Mineralien und Conchylien; 7) ein Geweih von cervus antediluvianus nebst einem Theil eines Büffelschädels, gefunden 40′ tief unter einem Torflager auf einer Lehmschicht bei dem Grähnert bei Brandenburg; 8) ein großes Stück versteinerter Rohrwurzeln, ausgegraben aus angeschwemmtem Sande bei Möser beim Bau der Eisenbahn; 9) ein flacher Stein, anscheinend behauen und zu irgend einem Gebrauche zugerichtet, ausgegraben an einem Kreuzwege zwischen Rietz und Prützke bei Brandenburg; 10) eine Urne, die einzig erhaltene von etwa 200, welche von Bauern auf derselben Stelle ausgepflügt worden waren; 11) ein Stück versteinerten Holzes, aufgefunden in einer Lehmgrube am Marienberge bei Brandenburg; 12) ein Lanzenschaft und ein alterthümlicher Sporen, vom Geschenkgeber selber 1813 beim Aufwerfen von Schanzen auf der Kuppe des Marienberges gefunden.

Von dem Herrn Bergreferendarius Dr. Steinbeck, ehemaligem Zögling der Anstalt, eine von ihm selbst zusammengestellte Sammlung von Mineralien und Gebirgsarten.

Vom cand. prob. Herrn Dr. Remy für die Schülerbibliothek: 1) Ein Exemplar des von ihm verfaßten und veröffentlichten Trauerspiels „Merope"; 2) ein Exemplar einer von ihm herausgegebenen Sammlung vaterländischer Gedichte „Vom Fels zum Meer"; 3) ein Exemplar eines Auszuges aus dem vorigen Buche.

Wir sagen für diese Gaben unseren ehrerbietigen und herzlichen Dank.

Angeschafft sind: 1) Für den physikalischen Apparat: Ein Apparat, um nach Hopkins die Schwingungsknoten einer Luftsäule nachzuweisen; eine gedeckte Zungenpfeife; ein Funken-Inductor nach Ruhmkorff; drei Geißler'sche Röhren. 2) **Für den chemischen Apparat** eine Anzahl Gegenstände zur Ergänzung. 3) **Für die Lehrerbibliothek:** Klein, Geschichte des Drama's 5 Bde.; Fischer, Geschichte der neueren Philosophie 4 Bde.; Kugler, Handbuch der Kunstgeschichte; Lübner, Denkmäler der Kunst; Leo, Vorlesungen über deutsche Geschichte 5 Bde.; Vischer, Aesthetik; Koberstein, Geschichte der deutschen Literatur; Schmidt, Geschichte der Pädagogik; der fällige Jahrgang folgender Zeitschriften: v. Sybel, histor. Zeitschrift; Herrig's Archiv; Lemke's Jahrbuch für romanische und englische Literatur, Vapereau l'année littéraire; Petermann's Mittheilungen; Poggendorf's Annalen; Schlömilch's Zeitschrift für Mathematik und Physik; die Fortsetzungen von Littré Dictionnaire und Grimm's deutschem Wörterbuch. 4) **Für die Schülerbibliothek:** David Müller, Geschichte des deutschen Volkes; Osterwald, Aus der alten deutschen Welt, 3 Bde.; L. Ruß, Meine Freude; L. Ruß, In der freien Natur; Kletke, Bilder aus dem Weltall; W. Scott, der Abt; Franz Hoffmann, Erzählungen, 5 Bde. Mehrere unbrauchbar gewordene Exemplare wurden ersetzt.

---

# IV. Chronik der Saldria.

Im Lehrercollegium haben während des Schuljahres folgende Veränderungen stattgefunden:

Die Herren Dr. Schmilinsky und Dr. Gruno, welche sich in provisorischer Verwaltung resp. der vierten und fünften ordentlichen Lehrstelle als tüchtige Schulmänner bewährt hatten, wurden definitiv in diese Stellen gewählt und bestätigt; der erstere verläßt uns jedoch Ostern bereits wieder, um eine Lehrstelle an dem neu errichteten Gymnasium in Halle zu übernehmen.

Herr Dr. Adolph Gruno, geboren im Februar 1840 in Jüterbog, vorgebildet auf der Königlichen Landesschule Pforta, studirte auf den Universitäten Leipzig und Berlin Philologie und Theologie. Seit Ostern 1864 war er als Mitglied des Seminars für gelehrte Schulen am Gymnasium in Stettin beschäftigt, von Michaelis 1865 ab vertrat er eine Lehrstelle an der Realschule in Stettin, bis er, nachdem er inzwischen sich von der Universität Halle die Doctorwürde erworben und in Berlin die Prüfung pro facultate docendi bestanden hatte, Michaelis 1867 in sein diesseitiges Amt berufen wurde.

Der Cantor Stahlberg ist nicht, wie im vorigen Programm angekündigt war, in die durch Pensionirung des Cantors Schirrmeister vacante Lehrstelle eingetreten; da er, nachdem ihm eine bedeutende Gehaltserhöhung geboten war, vorzog in der früheren Stellung zu verbleiben, ward er von dem Wohllöblichen Magistrat bereitwillig seiner Verpflichtung entbunden.

Mit dem neuen Schuljahr wird der Cantor Herr Schulz in Seehausen, welcher von dem Wohllöblichen Patron der Anstalt berufen und von der Hohen Königlichen Behörde bestätigt ist, dieses Amt antreten.

Der candidatus probandus Herr Dr. Rüthnick, welcher in Verwaltung der eben bezeichneten Lehrstelle und früher in Vertretung des erkrankten Collegen Collaborators Götze, durch erfolgreiche Thätigkeit sich den Dank der Anstalt erworben hat, wird mit Ostern eine Lehrstelle am Gymnasium in Frankfurt a. O. übernehmen.

Während des Sommersemesters hat der candidatus probandus Herr Dr. Remy aus Berlin eine Lehrstelle an der Anstalt verwaltet.

Die provisorische Verwaltung der durch den Abgang des Herrn Dr. Schmilinsky vacanten Lehrstelle ist dem Herrn Dr. Mann aus Treuenbrietzen übertragen.

Bei Eröffnung des Wintersemesters hatte der Director die Freude, unsern lieben Collegen, den Collaborator Götze, welcher durch schwere Krankheit ein volles Jahr der Verwaltung seines Amtes entzogen gewesen war, im Namen der zur Andacht versammelten Lehrer und Schüler zu begrüßen und mit ihnen dem Herrn zu danken, daß Er ihm die Kräfte hergestellt hatte, seine langjährige treue und in jeder Beziehung segensreiche Wirksamkeit an der Anstalt wieder aufnehmen zu können. Nur seine Thätigkeit als Turnlehrer hat er für immer aufgegeben und ist in diesem Theile seiner amtlichen Wirksamkeit durch den Collegen

Dr. Walter ersetzt. Wir danken auch an dieser Stelle den Wohllöblichen Städtischen Behörden, daß Sie die Vertretungskosten bereitwillig gewährt haben.

Am 5. März wurde unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrathes Gottschick, der Mitwirkung des stellvertretenden Königlichen Commissarius Herrn Bauer und des Patronatscommissarius Herrn Oberbürgermeister Gobbin, im Beisein des Ephorus der Anstalt, Herrn Superintendenten Kollberg, die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten. Es erwarben sich das Zeugniß der Reife mit dem Prädicat „Genügend bestanden":

1) Franz Geisler, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des hiesigen Steuerbeamten Herrn Geisler, 6½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in der Prima.

2) Wilhelm Dreist, 20 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des hiesigen Musikus Herrn Dreist, 9 Jahre auf der Anstalt, 3 Jahre in der Prima.

3) Gustav Geisler, 17½ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des hiesigen Steuerbeamten Herrn Geisler, 6½ Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in der Prima.

Der Erstere widmet sich dem Steuerfach, die beiden Anderen dem höheren Postfache.

Bei der Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät am 21. März hielt der Herr Collaborator Schillmann die Festrede. Eine Festgabe, zwei Exemplare einer Photographie Sr. Majestät des Königs, welche von dem Hofbuchhändler Herrn Duncker in Berlin zur Vertheilung an zwei würdige Schüler zur Disposition gestellt und von dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium im Auftrage Sr. Excellenz des Kultusministers zu diesem Zwecke übersandt war, ging erst nach Schluß der Feierlichkeit ein und wurde daher am Montage nach der Andacht mit einer Ansprache des Directors bestimmungsgemäß übergeben.

Die Feier des heiligen Abendmahles, die Oster- und Michaelis-Censur wie alljährlich.

Osterferien vom 15. bis 29. April; Pfingstferien vom 8. bis 13. Juni; Sommerferien vom 8. Juli bis 5. August; Michaelisferien vom 30. September bis 14. October; Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 6. Januar.

Außerdem fiel der Unterricht aus am Bußtage, an dem Tage der jährlichen Turnfahrt, am 19. September, am Tage der Wahl zum Preußischen Abgeordnetenhause am 30. October.

Das neue Schuljahr beginnt den 20. April. Zur Prüfung und Einzeichnung neu eintretender Schüler bis Quarta incl. wird der Director am **Freitag** und **Sonnabend**, dem 17. und 18. April, Vormittags von 8½ Uhr ab im Conferenzzimmer bereit sein; die Prüfung solcher Schüler, welche in eine höhere Klasse aufgenommen zu werden wünschen, wird Sonnabend, den 18. April, Nachmittags 2 Uhr in der Anstalt stattfinden.

---

# V. Oeffentlicher Redeact,

## Freitag, den 3. April, Nachmittags 2 Uhr.

Choral.

Allin aus Ober-Tertia: Monolog aus Zriny von Th. Körner.
Spitta, Matschie, Hartung aus IIa. der Vorschule: Puppe und Püppchen aus Speckter's Fabeln.
Grell aus Unter-Tertia: L'Arabe au tombeau de son coursier par Millevoye.
Nemetz aus Unter-Quinta: das Lied vom Feldmarschall von E. M. Arndt.
Dietz aus I. der Vorschule: das Kind von W. Zimmermann.
Hermann, Krumwiede aus Ober-Quinta: Petit dialogue.
Grell, Metz, Sent aus IIb. der Vorschule: der Esel aus Speckter's Fabeln.
Preuß aus Unter-Quarta: die Flüsternde von Vogl.
Lang-Heinrich aus Unter-Sexta: von den Engeln von Löwenstein.
Krumwiede aus Ober-Sexta: Bevros und sein Pferd von Schmidt-Phiseldeck.
Köppe und Schönthal aus Unter-Quarta: Dialogue.
Nathanson aus I. der Vorschule: der gestrichene Scheffel von Kopisch.
Hechel aus Unter-Quinta: der alte Fritz von Bornemann.
Schulz aus Ober-Quinta: der Szeckler Landtag von Chamisso.
Schildt aus Unter-Sexta: Klagelied des Hasen, (Schlesisches Volkslied).

Vortrag des Primaners Lampe: La roche tarpéienne est près du Capitole.

„Hoch thut euch auf ꝛc.", Motette von Möhring.

---

Bartels, Engel, See aus Secunda: Scene aus Schiller's Jungfrau von Orleans.
Fromm und Schoop aus Ober-Tertia: Scène du Bourgeois-gentilhomme par Molière.
Zemlin, Schrepffer aus IIa. der Vorschule: Hähne aus Speckter's Fabeln.
Thurm aus Ober-Sexta: Versuchung von Reinick.
Roloff aus Unter-Quarta: Harras der kühne Springer von Körner.
Schrepffer, Klocke, Mangeot, Schirmer aus Secunda: Scene aus Shakspere's Midsummer-Night's-Dream.
Beyrich, Lösch, Moritz aus IIb. der Vorschule: Knabe und Hündchen aus Speckter's Fabeln.
Krumwiede aus I. der Vorschule: der neue Diogenes von Chamisso.
Jerichow aus Ober-Quarta: Schwerting der Sachsenherzog von Ebert.
Töpfer aus Unter-Tertia: Die Kaiserwahl von Uhland.

Vortrag des Abiturienten Franz Geisler: die Verdienste des deutschen Ordens in dem Kampfe der Deutschen gegen das Slaventhum.

„Allmächtiger, dich preisen ꝛc." Motette von C. Kuntze.

---

Gartele, Engel, See aus Gerunda: Szene aus Schiller's Jungfrau von Orleans.
Krumm und Schopp aus Ober-Tertia: Scène du Bourgeois-gentilhomme par Molière.
Jemlin, Schreyjer aus IIa. der Gewerbschule: Gähne aus Zwerger's Fabeln.
Thurm aus Ober-Tertia: Zerstörung von Rheinfeld.
Rolofi aus Unter-Quarta: Quarta der lahme Zeisinger von Rosenau.
Schreyjer, Klade, Mangold, Schirmer aus Gerunda: Szene aus Shakespeare's Midsummer-Night's-Dream.
Gerstlich, Fölch, Moritz aus IIb. der Gewerbschule: Knabe und Hühnchen aus Zwerger's Fabeln.
Krammiehe aus I. der Gewerbschule: der neue Tiggenes von Hamilla.
Gerichsen aus Ober-Quarta: Schwerting der Andechsberg von Ebert.
Köpfer aus Unter-Tertia: Die Kaiserwahl von Uhland.

Vertrag des Glimmenten Krang Weisler: die Gerichtsin des deutschen Drama in dem Kampfe der Deutschen gegen das Slaventhum.

„Allmächtiger, hilf preisen ꝛc." Motette von G. Kunze.